

Tag der offenen Tür
am 23. September

Der erste Azubi
Simon Jäck sagt „Ade“

Neue Kurse
Programm zum Herausnehmen

Allgäu Cup
Teilnehmerzahl bricht alle Rekorde





Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von

FARNY

Weizenbiere und mehr...!

www.farny.de

- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
- › Großveranstaltungen
- › Partyfass · Fan-Shop



Hallo
liebe MTGlerinnen,
liebe MTGler,

da ist er nun, der Sommer...,
und wenn Sie dies lesen, dann
ist er hoffentlich noch nicht
vorbei. Heute ist mein zweiter
Urlaubstag und auch 2006 hatte
ich im August Urlaub, leider war
der aber total verregnet.

In diesem Jahr hoffe ich mit
Ihnen auf etwas mehr Wetter-
glück.

Helferfest

Doch zuvor konnten wir am
13. Juli unser Helferfest feiern.
Eingeladen waren alle von den
Abteilungen gemeldeten Helfer
beim Sportlerball bzw. bei der
Altstadthockete. Obwohl das
Alternativ-Programm der Stadt
Wangen (Salsa-Nacht) auch
nicht zu verachten war, kamen
doch über 100 Gäste (Helfer,
„treue Seelen“), um sich auch
einmal von der MTG bewirten

zu lassen. Ein kleiner Dank für
die geleistete Arbeit.

Als Grillmeister standen Reiner
Fritz und auch ich, nicht nur zur
Verfügung, sondern auch voll im
Rauch (anschließend hatten wir
Hausverbot in allen Parfüme-
rien Wangens). Das Salat-Buf-
fet war abwechslungsreich und
reichlich, am Schluss war es alle
– und so soll es sein. Es war ein
angenehmer Abend, ein Treffen
unter Freunden.

Handball Allgäu-Cup

Am selben Wochenende veran-
staltete die Handball-Abteilung
wieder ihr Traditionsturnier. Mit
einem gewaltigen Aufwand an
Logistik, Helfern und sportli-
chem Sachverstand wurde ein
Turnier für die Handball-Jugend
organisiert, welches nicht nur
mit Rekord-Teilnehmerzahlen
überzeugte. Hier wird auch deut-
lich wie es dazu kommen konn-
te, dass der Handball-Spielort
Wangen heute als „Hölle-Süd“
bekannt ist, mit den entspre-
chenden sportlichen Erfolgen.
Herzlichen Glückwunsch.

Ferien-Freizeit 2007

Seit vielen Jahren beteiligt sich
die MTG Wangen an der Feri-
enfreizeit. Mit viel Engagement
und Herzblut ist unser Sportleh-
rer Alfons Burkert hier dabei.
Selbstverständlich unterstützt
von ebenso treuen Helfern und
Betreuern. In der Schwäbischen
Zeitung konnten wir erfreuliche
Berichte zu dieser Veranstaltung
lesen. Der größte Verein der
Stadt wird es sich nicht nehmen
lassen, hier weiterhin Einsatz zu
zeigen.

Termine

„Tag der offenen Tür“ am 23.09.2007

Die MTG und insbesondere die
Sportinsel stellen sich vor: In den
vergangenen zwei Jahren hat
sich diese Veranstaltung sehr
positiv auf die Entwicklung der
Sportinsel ausgewirkt. Auch in
diesem Jahr gibt es ein attrak-
tives Angebot (näheres hierzu
auch in diesem Heft). Nutzen Sie
die Gelegenheit. Kommen Sie
mit Freunden und Familie in die
Sportinsel. Informieren Sie sich
über die MTG und die Sportin-
sel. Vielleicht finden auch Sie
Gefallen am Fitness-Training.
Vorstand, Geschäftsführung
und Sportliche Leitung werden
anwesend sein. Unsere qualifi-
zierten Trainer informieren Sie
über unser Angebot. Und wenn
Sie nur unser Bistro-Angebot
annehmen wollen – auch gut.
Ich hoffe, Sie dann begrüßen zu
können.

Herbstfest“ am 16.11.2007

Wie jedes Jahr möchten wir mit
Ablauf des Jahres die verdienten
und langjährigen Mitglieder der
MTG, erfolgreiche Sportler und
engagierte Helfer ehren. Hierzu
erfolgt eine extra Einladung.

Ihnen allen weiterhin viel Freu-
de mit und in der MTG

L. Becker
Lothar Becker

Inhalt :

Helferfest	5
Aus der Sortinsel	6
Fabian Müller	9
Leichtathletik Deutsche Schülermeisterschaften	11
Simon Jäck	12
Sommerspiel	14
Hans Härtl	16
Allgäu Cup 2007	18
Neuer Kursplan	17
Kursbeschreibungen	18
Tag der offenen Tür	20
Bericht Allgäu Cup 2007	22
Ferienfreizeit	24
Aqua-Jogging	27
Judo/Nordic Walking	28
MTG beim Kinderfest	29
Badminton/ Sportkegler	30
Handballer reisen	31
Handball Workshop	33

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.000 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Mareike Schülting, Reiner Fritz,
Monika Waldhäuser, Wolfgang
Rosenwirth

Layout

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Reiner Fritz, Simon Jäck, Markus
Rosenwirth, Mareike Schülting, Stefan
Weishaupt, Thorsten Schneider, Simon
Jahn

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 19. November 2007

Wangen-Punkte sammeln und Dampf ablassen!

NEU in der Sportinsel:
Für nur 600 Wangen-Punkte
können Sie ab sofort in die
Sauna.
(Eintrittspreis regulär: 7 €)

Wangen-Punkte zum Wohlfühlen: Sammeln Sie
fleißig Punkte, und belohnen Sie sich doch ein-
fach einmal mit einem Saunagang...

Schöne Stadt. Schöner Einkauf. Schöner Tag.
www.willkommen-in-wangen.de



Stadtmetzgerei
Inh.:
Andreas Kiechle
BLASLER
...ehrlich gut!

VIA SATELLIT BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

fördert Sport und
Kultur in Wangen



88239 Wangen · Marktplatz 10
Telefon 07522/9747-0

Ihr Modehaus

Gut beraten und
chic gekleidet!

KUERSCHNERMAYER.DE

Helferfest

Alle Jahre wieder

Zum 3. Mal fand auch im Jahr 2007 ein Helferfest für all diejenigen statt, die beim MTG-Ball oder der Altstadtthockete im Einsatz waren. Nach der Altstadtthockete am 16. Juni blieb der Geschäftsstelle genau ein Monat Zeit, um die Helferlisten zu überarbeiten, Adressen aufzulisten, Einladungen zu verschicken und anhand der Rückmeldungen die Details zu planen.

Der Termin wurde bereits bei der Strategieplanung im Januar festgelegt. Man wollte auf Wunsch vieler Helfer das Grillfest zum 1. Mal nicht in die Sommerferien legen. Doch die gute Absicht stellte sich Wochen vor dem Termin als Illusion heraus, denn viele Veranstaltungen wurden auf den gleichen Tag angesetzt: die Salsa-Night, Schulfeste, das Brückenfest in Neuravensburg und natürlich fingen am Freitagabend auch



Da haben wir den Salat

die Aufbauarbeiten der Handball-Abteilung für den Allgäu-Cup an. Trotz dieser zahlreichen Veranstaltungen haben sich trotzdem wieder 100 Helfer (identisch mit den Anmeldungen in 2006) angekündigt.

Ab den frühen Morgenstunden liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Verschiedene Salatkreationen wurden liebevoll zubereitet und die letzten „Ablaufpläne“ durchgesprochen. Doch dann kam die Hiobsbotschaft: die bestellten Biergarnituren wurden nicht geliefert und der Lieferant hatte auch keine Garnituren mehr auf Lager. Flexibilität war gefragt: nach ein paar Telefonaten hatten wir die Möglichkeit die 12 Biergarnituren aus der Alten Sporthalle zu bekommen. Glücklicherweise haben sich dann unser ehemaliger Auszubildender Simon Jäck und Steffen Laible kurzfristig



Die lassen nichts anbrennen



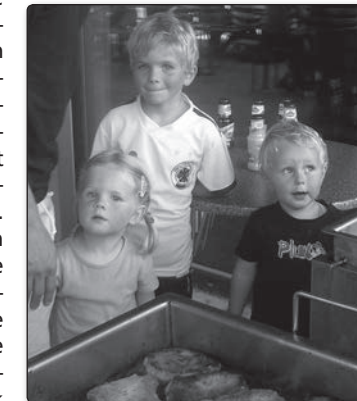
Alles klar!

bereit erklärt, die Transporte zu übernehmen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Bevor die Gäste um Punkt 18.00 Uhr in die Sportinsel kamen, wurden von den Helfern des Helferfestes weitere Salate gebracht, sodass auch dieses

Jahr ein leckeres Buffet angeordnet wurde. Als Grillmeister standen dieses Jahr Rainer Fritz und Lothar Becker zur Verfügung. Die zahlreichen Gutscheine wurden von Sigi Netzer verteilt, Monika Waldhäuser und Mareike Schülting übernahmen den Getränkeauschank.

Da sich auch dieses Jahr wieder das Wetter von der besten Seite zeigte, konnten die Gäste auf der Sonnenterrasse gemütliche und lustige Stunden verbringen. Und als am Ende sich Gäste mit der Aussage verabschiedeten „Das Helferfest ist jedes Jahr so nett, wir werden uns auch bei den nächsten Veranstaltungen zum Helferdienst anmelden, damit wir nächstes Jahr mit dabei sein können“, wussten wir, dass auch dieses Jahr das Helferfest eine gelungene Veranstaltung war.



Ist das alles für uns?

Mareike Schülting

Aus der Sportinsel

Neue Mitarbeiter stellen sich vor



Katrin Breiter

Meine Aufgaben in der Sportinsel:

Seit Februar 2007 arbeite ich im Service-Bereich in der Sportinsel.

Was mir an meiner Arbeit in der Sportinsel besonders gefällt:

Die abwechslungsreiche, selbstständige Arbeit, sowie der Kontakt mit den Mitgliedern und den netten Kollegen.

Sie treffen mich hauptsächlich in der Sportinsel an:

Ich arbeite überwiegend am Wochenende, bei Bedarf auch unter der Woche ab 18.30 Uhr.



Inge Löwe

Meine Aufgaben in der Sportinsel:

Seit Juni 2007 gehöre ich zum Team der Fitnesstrainer in der Sportinsel.

Als Betreuende Sorge ich dafür, dass die Kunden ihr Training in einem angenehmen Umfeld absolvieren können.

Ich bin Ansprechpartnerin sowohl für Fragen zu den Geräten, als auch zur Durchführung der jeweiligen Übungen. Ich absolviere auf Wunsch und nach vorheriger Terminabsprache ein Probetraining mit Interessierten. Für Neueinsteiger erstelle ich einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Trainingsplan und begleite sie anschließend bei der Umsetzung an den Geräten im Einweisungstraining. Nach den ersten Trainingserfolgen folgt

dann die Durchführung eines Fitnesstests. Bestehende Pläne werden von mir bei Bedarf gerne überarbeitet und erweitert - womit die wichtigsten Aufgaben genannt sein dürften.

Was mir an meiner Arbeit in der Sportinsel besonders gefällt:

Seit ich in der Sportinsel trainiere schätze ich die familiäre Atmosphäre die hier herrscht. Sie ist sicher auch die Grundvoraussetzung dafür, dass sich ein breites Publikum, zusammengesetzt aus allen Altersbereichen und beiden Geschlechtern ganz offensichtlich sehr wohl hier fühlt. Als Trainerin schätze ich genau diese Bandbreite der Sportwilligen. Sie gestaltet meinen Einsatz interessant und stellt immer wieder eine neue Herausforderung dar.

Unbedingt erwähnen möchte ich aber auch das ganz gut eingespielte, hilfsbereite Team, zu dem ich dazugestoßen bin und von dem ich sehr freundlich aufgenommen wurde.

Sie treffen mich hauptsächlich in der Sportinsel an:

Freitags von 19.00 bis 22.00 Uhr und
Samstags von 13.00 bis 18.00 Uhr



Heike Roß

Meine Aufgaben in der Sportinsel:

Nach mehreren längeren Reisen durch Indien und jahrelanger Yogapraxis, entschied ich mich vor gut zwei Jahren für eine Ausbildung zur Yogalehrerin im Ursprungsland des Yogas. Seit April 2007 unterrichte ich nun mit sehr viel Freude Hatha Yoga in der Sportinsel.

Was mir an meiner Arbeit in der Sportinsel besonders gefällt:

In der Sportinsel gefällt mir besonders gut die angenehme Atmosphäre, das nette und fleißige Team, die vielen bewegungsfreudigen Menschen und dass man hier immer freundlichen Gesichtern begegnet.

Sie treffen mich hauptsächlich in der Sportinsel an:

Man trifft mich nach dem neuen Kursplan ab 23. September jeden Dienstag von 20.00 bis 21.00 Uhr und jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Sportinsel an.



Julian Schmitt

Hallo, mein Name ist Julian Schmitt, 22 Jahre alt und ich wohne im bayrischen Maria-Thann. Ich bin der Nachfolger von Simon Jäck, der 2005 seine Stelle als erster Auszubildender der MTG antrat. Hobbymäßig spiele ich Fußball beim TSV Heimenkirch und Volleyball in der SG Niederwangen. Ebenso konnte ich langjährige Erfahrungen im Badmintonsport meines Heimatvereins SV Maria Thann sammeln und habe in diesem auch schon Schüler in verschiedenen Sportarten unterrichtet. Nebenbei musiziere ich bei der Musikkapelle Niederwangen. Meine große Leidenschaft aber

gilt dem Motorradfahren.

Nachdem ich 2005 mein Abitur am Technischen Gymnasium in Leutkirch absolviert habe, entschied ich mich für den Grundwehrdienst. Da Sport ein großer Bestandteil meines Lebens ist, wollte ich mich zuerst bei den Gebirgsjägern in Berchtesgaden, bei denen ich stationiert war, verpflichten. Da ich aber ein heimischer Typ bin und nicht gern in der Weltgeschichte herumreise, hab ich mich dagegen entschieden und bin wieder zurückgekehrt. Durch meinen Bruder und Freunde, die in der Sportinsel trainieren, hab ich von der Ausbildungsstelle als Kaufmann für Bürokommunikation mit Zusatzqualifikationen im Sport- und Fitnessbereich erfahren. Nach einem Gespräch mit Monika Waldhäuser konnte ich tiefere Einblicke über den Inhalt dieser Ausbildung gewinnen und habe mich einen Tag später frohen Herzens gleich beworben.

Am 1. August 2007 trat ich dann meinen Dienst in der Sportinsel an. Ich freue mich schon sehr auf meine weiteren Aufgaben und die Zusammenarbeit mit dem ganzen Sportinsel-Team.

Julian Schmitt



Daniel Stärz

Mein Name ist Daniel Stärz, 19 Jahre alt, frischgebackener Abiturient und neuer Zivildienstleistender bei der MTG Wangen.

Die Chance meinen Zivildienst in der MTG zu leisten habe ich sofort wahrgenommen, denn der gute Ruf der MTG und das gute Arbeitsklima waren mir vorweg bekannt.

Da ich seit einiger Zeit auch in der Sportinsel trainiere, einige dürften mich deshalb auch schon vom Sehen her kennen und sonst auch gerne Sport treibe, fand ich diese Stelle genau passend für mich.

In den kommenden 9 Monaten werde ich in der Geschäftsstelle der MTG anzutreffen sein. Ebenso werde ich verschiedene Kurse und Vereinsgruppen betreuen und leiten. Ich freue mich auf diese neue Erfahrung und wünsche allen Beteiligten eine schöne Zeit.

Daniel Stärz

CITROËN Autohaus

PRINZ
 AUTOHAUS GmbH
 Erzbergerstr. 21
 Wangen im Allgäu
 Telefon 0 75 22 / 40 99
CITROËN
 Die Kraft der Kreativität

wir schützen und verschönern

hans werner
 maler + autolackierbetrieb
 im urtel 21
 88239 wangen im allgäu
 tel. 07522 /2551



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 075 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 075 22 - 70 79 4-0

www.bolz-edel.de

„In zwei Jahren ist der Titel drin“

Portrait Fabian Müller

Nachwuchshoffnung, Bestleistung, Deutscher Vizemeister: Diese drei Superlativen fassen zusammen, was für Leichtathlet Fabian Müller Realität geworden ist. Gezeigt hat er seine bisher beste Leistung beim Saisonhöhepunkt in Lage (Westfalen). Dennoch bleibt der 15-jährige MTG-ler bescheiden: „Es war ein sehr guter Wettkampf. Ich bin zufrieden“.

Fabian Müller freut sich, das ist nicht zu übersehen. Er hat allen Grund dazu. Denn: Zwei Tage vor seinem Besuch in der Redaktion wurde er Deutscher Vizemeister im Achtkampf. Bevor das fest stand, lieferten sich 54 Athleten ein spannendes Wettkampfwochenende. Nach Hürdenlauf und Weitsprung mit „6,66 Metern gleich im ersten Versuch“ übernahm Fabian Müller die Führung. Diese baute er nach Kugelstoßen und Hochsprung auf 56 Punkte aus. „Ein super erster Tag“, fasst der 15-jährige zusammen. Will heißen: 2557 Punkte und persönliche Bestleistung. „Vor dem zweiten Tag war ich dann sehr nervös, weil ich in Führung lag“, sagt er.

Rückblick: Mit acht Jahren kam Fabian Müller zur Leichtathletik bei der MTG. „Weil sie erst Kinder ab acht Jahren nehmen“, erinnert sich seine Mutter Rita Müller. Los ging es mit drei Disziplinen: Laufen, Weitsprung und Ballwurf. Nach und nach kam immer mehr dazu. Schon bald zeigte sich sein Talent. Im Training geübt und bei den ers-



ten Wettkämpfen umgesetzt. Zahlreiche Siege bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften waren der Lohn. Doch damit nicht genug: Die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft schaffte er im vergangenen Jahr zum ersten Mal. Ergebnis: Rang zwei. Der Rückstand auf den Sieger war groß.

Diskuswerfen klappt besser

Heuer hoffte der Nachwuchsathlet der MTG Wangen: „dass es noch besser läuft“. Die Führung nach dem ersten Tag war eine Wiederholung des Vorjahres. Unterschied: Das Diskuswerfen klappte 2007 wesentlich besser: 40 Meter aus dem Stand. Dem Wurf ließ er mit 3,80 Metern eine neue Bestleistung im Stabhochsprung folgen. Der Vorsprung blieb konstant. Doch im Speerwerfen schaffte sein Konkurrent Johannes Weigelt vom LAC Chemnitz überragende 53 Meter. Denen konnte Fabian Müller „nur“ 44 Meter entgegen setzen. Die Spitzenposition war weg.

Noch blieb dem Wangener eine Disziplin, um den Titel doch noch zu gewinnen: Der 1000 Meterlauf, die Disziplin, die er „nicht so mag“. Doch das galt nicht. Für den Sieg musste er drei Sekunden schneller sein, als Konkurrent Weigelt. Noch war alles möglich. Aber: „Ich musste das Tempo an der Spitze machen, er konnte einfach hinter mir herlaufen. Meine Beine waren schwer und es hat nicht ganz gereicht“. In 2:54 Minuten

kam Fabian Müller knapp hinter Weigelt ins Ziel. Fazit: „Es war ein sehr guter Wettkampf. 14 Punkte Rückstand — das ist sehr knapp. Er hatte eben etwas mehr Glück“. Auch mit den erreichten „fast 5000 Punkten“ ist Fabian Müller, der das Wangener Gymnasium besucht, sehr zufrieden. 4985 sind es exakt, selbstredend eine neue Bestleistung.

Müller steht unter Beobachtung

„Deutscher Vizemeister“ darf sich Fabian Müller nun nennen. Dazu kommt die Bronzemedaille in der Mannschaft mit Marvin Magg und Adrian Wenzel. Bundestrainer Lothar Schmitt hat schon angeklopft. Fabian Müller steht unter Beobachtung für den C-Kader. Nach oben ist auch trainingstechnisch noch Luft. Die drei Einheiten pro Woche des MTG-lers wirken im Vergleich zum Deutschen Meister Weigelt, der es auf sieben bis acht mal Training bringt, wenig.

Ziele bleiben also für die kommenden Jahre: „Irgendwann mal Deutscher Meister zu werden. Das wäre schon toll“. Wenn Fabian Müller weiter fleißig trainiert, könnte er sich diesen Traum schon bald erfüllen. Im kommenden Jahr, seinem ersten als B-Jugendlicher, will er „verletzungsfrei durch die Saison kommen“ und auf seinen guten Leistungen aufbauen. Großes Nahziel: „In zwei Jahren ist der Titel drin“.

David Köndgen

Junge Helden bei den „Deutschen“

13747 Punkte bedeuten Bronze

Die Leichtathletik-Abteilung hat wieder echte Champions in ihren Reihen. Höher hinaus geht es kaum. Mit Fabian Müller und Marvin Magg stellt sie gleich zwei Deutsche Vizemeister. Die Mannschaft holte im westfälischen Lage zudem Bronze. Ein riesen Erfolg für den Nachwuchs.

Zwei Tage lang ging es bei den Deutschen Schülermeisterschaften um die größten Weiten, Höhen und die schnellsten Zeiten über 80 Meter Hürden und 1000 Meter. Drei Achtkämpfer der MTG hatten sich nach einer tollen Saison qualifiziert und stellten sich zum Höhepunkt des Jahres der Herausforderung, gegen die besten Nachwuchsathleten Deutschlands anzutreten. Dabei trumpften die Wangener groß auf: Fabian Müller (M15) lief die 80 Meter Hürden in 10,84 Sekunden, sprang 6,66 Meter weit und 1,88 Meter hoch, stieß die Kugel auf 13,54 Meter. Das bedeutete nach dem ersten Tag mit 2557 Punkten die Führung. Der ganz große Coup stand bevor. Nach 39,87 Meter im Diskuswerfen, 3,80 Meter im Stabhochsprung (Bestleistung) und 44,79 Meter im Speerwerfen ging Fabian mit elf Punkten Rückstand (entspricht 2,2 Sekunden) auf den Führenden Johannes Weigelt aus Chemnitz in den abschließenden 1000 Meter-Lauf. Fabian übernahm von Anfang an die Tempoarbeit und versuchte seinen Kontrahenten mit einem langgezogenen Endspurt abzuschütteln. Doch das



Das erfolgreiche Team:

Achim Paul, Adrian Wenzel, Fabian Müller, Nadia Festini Brosa, Marvin Magg und Alfons Burkert

Laufen an der Spitze hatte viel Kraft gekostet und am Ende gingen beide fast zeitgleich in 2:54 Minuten durchs Ziel. Aber: Fabian Müller gewann mit einer sensationellen Bestleistung von 4985 Punkten und nur 14 Punkte Rückstand die Deutsche Vizemeisterschaft im Achtkampf unter 54 Teilnehmern.

Bei den Schülern M 14 (32 Teilnehmer) glänzte Marvin Magg ebenfalls nach dem ersten Tag mit 11,70 Sekunden über 80 Meter Hürden, 5,99 Meter im Weitsprung, 1,76 Meter im Hochsprung (Bestleistung) und 13,32 Meter im Kugelstoßen mit dem ersten Platz im Zwischenklassement. Am zweiten Tag warf Marvin den Diskus 34,81 Meter weit, sprang mit dem Stab 3,20 Meter hoch, schleuderte den Speer auf 46,05 Meter und ging mit einem Rückstand von 44 Punkten (entspricht neun Sekunden) in den abschließen-

den 1000 Meter-Lauf. Da beide die gleiche 1000 Meter-Bestzeit hatten, gab Marvin alles, um den zweiten Platz zu verteidigen. Mit der neuen Bestzeit von 3:06,62 Minuten und der neuen Bestleistung von 4624 Punkten gewann er ebenfalls den Deutschen Vizemeistertitel im Achtkampf. Die größte Überraschung gelang den beiden Wangenern zusammen mit Adrian Wenzel (M15) in der Achtkampf-Mannschaftswertung. Adrian Wenzel steigerte seine Bestleistung auf 4138 Punkte. Er stellte mit 2:51,26 Minuten über 1000 Meter, 10,53 Meter im Kugelstoßen, 3,00 Meter im Stabhochsprung und 34,96 Meter im Speerwerfen neue Bestmarken auf.

13747 Punkte – Mannschaft feiert Bronze

Mit 13747 Punkten gewannen die drei MTGler die Bron-

zemedaille in der Achtkampf-Mannschaft hinter Chemnitz und Berlin, ließen aber auch die Mannschaften aus Leverkusen, Dortmund und Potsdam hinter sich. Ganz knapp verpassten die drei MTG-Champions den Württembergischen Schülerrekord (13848 Punkte). Eine weitere MTGlerin war mit Nadia Festini Brosa bei den Schülerinnen W 15 im Blockwettkampf Sprint / Sprung (Fünfkampf) mit 40 Teilnehmerinnen an den Start. Nadia lief die 100 Meter in 13,11 Sekunden, sprang 4,91 Meter weit und lag nach 12,47 Sekunden im 80 Meter-Hürdenlauf auf dem 15. Platz im Zwischenklassement. Mit 1,36 Meter im Hochsprung und 25,84 Meter im Speerwerfen landete sie am Ende mit 2534 Punkten (Bestleistung: 2664 Punkten) auf dem 27. Platz.

David Köndgen

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...

Deshalb besser gleich zum
INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für
- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny * Wangen * Lindenberg
Telefon 075 22/39 47
www.institut-henninger.de

the better way

Wir bieten Ihnen:

- Datenrettung
- Datenübertragung auf Neu-Rechner
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Servicearbeiten an Ihrem PC
- Natürlich reparieren wir auch Fremdgeräte
- Virenentfernungen und Updates
- Vor-Ort Einsätze bei Ihnen, um Ihre alltäglichen PC-Probleme zu lösen

MSW NET SOLUTIONS

Computer
Zubehör • Software
Internet

Ihr Partner für
SOFTWARE
HARDWARE
NETZWERKTECHNIK
und individuelle Softwarelösungen

Dipl.-Ing. Alexander Skibicki & Dipl.-Inf. Martin Skibicki
Karl-Hirnbein-Strasse 2, D-88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/909997, Telefax 07522/909996
info@msw-netsolutions.de, www.msw-netsolutions.de

GENERALI
Versicherungen

Löwenstark. Sicherheit und Service.

Versicherungsbüro
Baumann GmbH
Andreas Teufel
Tettnanger Str. 4 • 88285 Bodnegg
Telefon 0 75 20 - 13 68 • Telefax 0 75 20 - 28 86
E-mail andreas.teufel@service.generalide

SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metziggbach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33
Telefax 0 75 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de

... wenn's um Immobilien geht

Simon Jäck

Der erste AZUBI sagt „Ade“

Nach gelungenen zwei Jahren voll kompetenter und fachlicher Anleitung des Geschäftsteams und vor allem durch Mareike Schülting, sage ich leise, und sicherlich auch auf einem Auge leicht wehmütig, „Ade“.



Simons erste Rede anlässlich des Herbstfestes während seines Freiwillig Sozialen Jahres

Aufgrund meiner bestandenen Abschlussprüfung in der Schule wie auch bei der IHK, habe ich meine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und werde mich weiteren Aufgaben stellen. Die Zeit bei der MTG Wangen habe ich sehr genossen und werde ein überaus hervorragend harmonisierendes Team verlassen.

In den letzten zwei Jahren habe ich sehr viel gelernt. Von mir wurde nicht nur „sture Thekenarbeit“, wie sie in manchen kommerziellen Fitnessstudios



Fester Bestandteil der Ausbildung waren zahlreiche Verwaltungstätigkeiten am PC

alltäglich ist verlangt, sondern ich genoss eine ebenso abwechslungsreiche, wie auch interessante Ausbildung. Von Bereichen wie der Mitgliederverwaltung des Hauptvereins, über die Arbeit mit den Sportinseln, der Zubereitung der Speisen im Bistrobereich, wie auch der Buchhaltung und der Organisation vereinsinterner Aktivitäten/ Aktionen, habe ich während meines Dienstes in der MTG umfangreiche Kenntnisse kaufmännischer als auch sozialer Gesichtspunkte erlangt.

Betrachte ich nun diese zwei vergangenen Jahre, so gab es kaum einen Tag, an dem ich nicht frohen Mutes zur Arbeit in die Geschäftsstelle der MTG Wangen gefahren bin. Den morgendlichen Rapport bei Frau Schülting, der natürlich mit



Das Arbeiten „im Hintergrund“ gehört für die Geschäftsstelle aber auch für einen Auszubildenden zum Tagesgeschäft. Letztendlich tragen aber genau diese Arbeiten dazu bei, dass größere Aufgaben und Events zum Erfolg werden.

einem Latte Macchiato versüßt wurde, nahm ich allzu gerne in Kauf.

Nachdem die Aufgaben des Tages, bzw. der Woche verteilt waren, ging es in der Geschäftsstelle ans Eingemachte... Jeder konnte seinen Aufgaben frei nachgehen, bei Problemen wurden natürlich die Kollegen zur Hilfe geholt. Nachdem eine Problemlösung gefunden war, ging es weiter in der Aufgabenbearbeitung. In einem funktionierenden Team, ohne Konkurrenzsituation lässt es sich hervorragend und überaus harmonisch arbeiten, was die tägliche Anwesenheit in der Geschäftsstelle enorm erleich-



Simon und Micha haben sich nicht nur gut verstanden, sondern waren ein wirklich tolles Team und haben die Geschäftsstelle sehr unterstützt.

terte. Durch den täglichen Kontakt mir der Sportinselkundschaft und den Besuchern des



Viele Veranstaltungen wurden geplant und umgesetzt. Die Zubereitung zahlreicher Salate, z.B. für das Helferfest, gehörte dabei auch zu den Aufgaben.

Bistros wird selbst der schüchternste und nicht gerade kontaktfreudigste Mensch zur Flirtmaschine, was die Arbeit in der Sportinsel ebenfalls um einiges leichter macht.

Die schulische Ausbildung durfte ich in Stuttgart genießen, was sich anfänglich als lästiger Nebeneffekt darstellte. Nach einigen Schultagen aber, als ich die Klassenkameraden besser kennengelernt habe, war der wöchentliche Schultag eine durchaus gelungene Abwechslung zum Arbeitsalltag in der MTG. Mit den meisten meiner Mitschüler verstand ich mich auf Anhieb sehr gut und so bildete sich ein kleiner Freundeskreis mit dem auch schon außerschulische Sachen unternommen wurden. Meine Schulnoten bewiesen ebenfalls, dass ich mich in Stuttgart durchaus wohlfühlte. Mit einem Schnitt von 1,8 im Abschlusszeugnis konnte ich mich als Klassenbester verabschieden.

Mit diesen, meinen letzten Worten in der Vereinszeitschrift



Auch die tollen Fasnetspartys wurden von Simon erfolgreich organisiert. Und wenn es mal ruhiger wurde, wurde der Erfolg mit Freunden und Mitarbeitern genossen.

der MTG Wangen, möchte ich mich bei den MTG Mitgliedern verabschieden und mich bei meinen ehemaligen Vorgesetzten, dem Vorstand der MTG, Geschäftsführerin Mareike Schülting, dem Geschäftsstellenteam und dem Trainerstab der Sportinsel für das entgegen-

gebrachte Vertrauen bedanken: Ich habe die 2 Jahre in eurem Team sehr genossen und habe auch sehr viel für mein weiteres Leben mitgenommen!

Simon Jäck



Simon erhält nach zwei Jahren Ausbildung sein Abschlusszeugnis mit einer Belobigung. Er schloss mit einem Notendurchschnitt von 1,8 als Klassenbester seine Ausbildung ab. Wir gratulieren ihm zu diesem tollen Erfolg und sind stolz, dass er als 1. Auszubildender der MTG eine solch erfolgreiche Ausbildung absolviert hat.

... und die Gewinner sind:

Die sporadischen Vier - Sommerspiel Abschlußbericht

Den ganzen Sommer über wurde hart gekämpft, haben sich die Mitglieder an den Geräten abgerackert, in den Aerobicstunden für jeden Punkt geschwitzt. 28 Teams zu je 4 Personen haben am diesjähri-

gen Sommerspiel der Sportinsel teilgenommen. Und es hat sich gelohnt! Wir alle, sowohl die Mitglieder als auch das Personal hatten sehr viel Spaß an der Aktion und Gewinner gab es natürlich auch. So hat sich am

Ende das Team „Die Sporadischen Vier“ mit 529 Punkten vor den „4 Muskeltieren“ mit 418 und dem „Inteam“ mit 372 Punkten durchgesetzt.

Jeder einzelne des Gewinner-teams „Die Sporadischen Vier“ war während der 13 Wochen, die diese Aktion dauerte, drei bis vier mal im Studio zum Trainieren. Da fragt man sich, wie

sie überhaupt auf den Namen gekommen sind? Bei 30° Hitze standen unsere Mitglieder im Studio und haben geschwitzt, bei strömendem Regen sind wir mit unseren Stöcken durch Wangen gewalkt,

abwechslungsreichen und lustigen Sommer bedanken. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Monika Waldhäuser



Monika Neidl und Rosa Steinhäuser „Die Sporadischen Vier“
Das Sommerspiel war eine sehr gute Idee. Dadurch gab es einen besonderen Anreiz zum Trainieren, zum Kennen lernen der verschiedenen Kurse und auch von neuen Sportarten wie beispielsweise Nordic Walking. Vor allem aber haben wir viele andere Sportbegeisterte aus dem Studio kennen gelernt. Jetzt freuen wir uns schon auf das Abschlussfest und auf unseren tollen Preis.



C. Doderer u. B. Engler „Inselhüpfer“

Das Sommerspiel gab uns einen besonderen Anreiz zum Trainieren. Am Anfang der Woche haben wir immer wieder auf den Punktstand geschaut und gesehen wie wir gegenüber den anderen Mannschaften liegen und wurden so zum Weitermachen motiviert. Durch das Sommerspiel hat sich eine richtige Gemeinschaft gebildet und wir haben viele andere Mitglieder kennen gelernt.

Das Sommerspiel ist eine super Idee und sollte auch beibehalten werden, da man sich an manchen Tagen an denen man nicht so viel Lust hat, doch noch aufrafft und halt doch noch zum Trainieren in die Sportinsel geht. Die Aktionen, wie das Beachvolleyballturnier, waren eine tolle Abwechslung und ein lustiger Tag. Vielleicht kann man für nächstes Jahr die Punkteverteilung noch etwas ändern, so dass es für ein Training und für einen Kurs gleich viele Punkte gibt, aber alles in allem war es eine sehr gelungene Aktion.

Das gesamte Sportinsel-Team möchte sich recht herzlich bei den vielen Teilnehmern des Sommerspiels für einen schön-

en, abwechslungsreichen und lustigen Sommer bedanken. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!



Domink Schmitt „Inteam“

Das Sommerspiel ist eine super Idee und sollte auch beibehalten werden, da man sich an manchen Tagen an denen man nicht so viel Lust hat, doch noch aufrafft und halt doch noch zum Trainieren in die Sportinsel geht. Die Aktionen, wie das Beachvolleyballturnier, waren eine tolle Abwechslung und ein lustiger Tag. Vielleicht kann man für nächstes Jahr die Punkteverteilung noch etwas ändern, so dass es für ein Training und für einen Kurs gleich viele Punkte gibt, aber alles in allem war es eine sehr gelungene Aktion.

Das gesamte Sportinsel-Team möchte sich recht herzlich bei den vielen Teilnehmern des Sommerspiels für einen schön-

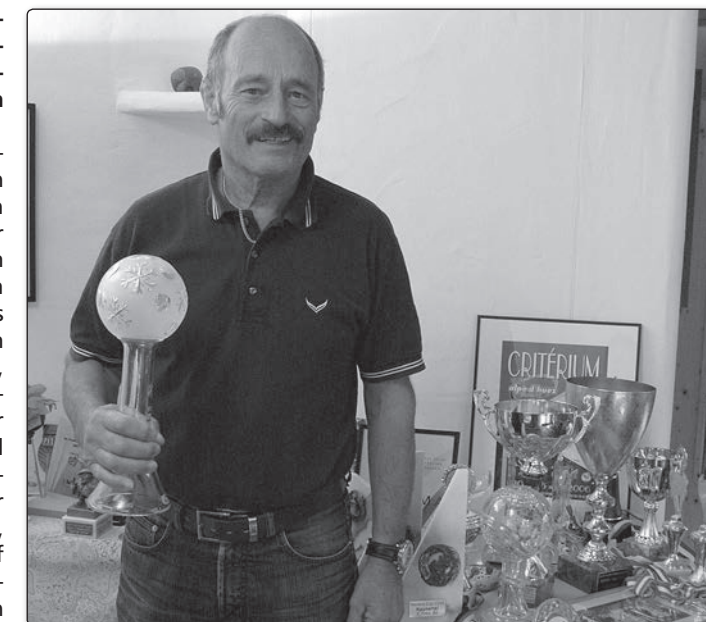
Für die zahlreichen Preise bedanken wir uns bei folgenden Sponsoren:

Schuler Modehaus
Sport Jakob
Fahrradprofis Keller
Metzgerei Blaser
Bolz Apparatebau GmbH
Edel Tank GmbH
Werbehaus Wangen
Friseursalon Kopf
Leistungsgemeinschaft Wangen
Autohaus Petrin
Stadt Wangen
Kreissparkasse Ravensburg
Sportturbine Wangen
Kürschner Mayer
Juwelier Kehrer
Stephanuswerk Isny
Rochus Apotheke
Compuart Webdesign
Fahrschule Rütten
Wachter Raumgestaltung
Cafe Walfisch
Metzgerei Joos
Reisebüro Sohler
Staufen Apotheke
Waldner Firmengruppe
Schreibwaren Scheurer
FerienTagungsHotel Isny
Richard Prexl
Bäckerei Vogel
Schuhhaus Abler
Multipower
Brillenstube Mevissen
Raab Karcher Baustoffe GmbH

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hans Härtl

Zweifacher Weltmeister



Hans Härtl mit seinen Trophäen

Zweifacher Weltmeister trainiert mit den MTG Leichtathleten: Hans Härtl erzielt als Senior im Jahr 2007 seine größten sportlichen Erfolge.

„Bei sechzehn Starts im vergangenen Winter habe ich insgesamt vierzehn Rennen gewonnen. Ich wurde unter anderem Deutscher Meister im Slalom, Deutscher Meister im Riesenslalom, Sieger im Masters Gesamtweltcup und Sieger im Internationalen Amateur-Cup“, erklärt der vitale und durchtrainierte Senior, „mein größter sportlicher Erfolg jedoch sind die beiden Weltmeisterschaftstitel im Slalom und im Super G, die ich im März in Abetone, Italien gewonnen habe.“ Darauf kann der begeisterte Skisportler wahrhaftig stolz sein, doch dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Wer Hans Härtl kennt, weiß, wie akribisch er seine Trainingsarbeit plant, wie gewissenhaft er an sich arbeitet und wie eisern und zielstrebig er seine sportlichen Ziele verfolgt. Dabei ist er seit seiner Pensionierung aktiver sportlich tätig denn je.

„Ich habe bei der MTG schon zu Lothar Weiß' Zeiten trainiert, allerdings war ich damals noch nicht Mitglied in der MTG. Seit fast 30 Jahren bin ich jetzt schon Vereinsmitglied und trainiere regelmäßig jeden Mittwochabend mit den Leichtathleten. Dieses Training ist unter anderem ein wichtiger Teil meines sportlichen Erfolges,“ bekennt er, eben von einem einwöchigen Surfurlaub am Gardasee

zurückgekehrt. Das Windsurfen gehört ebenso wie das Drachensurfen und das Rennradfahren zu seinen Leidenschaften. Alles betreibt er mit hohem Anspruch an sich selbst und mit eiserner Disziplin.

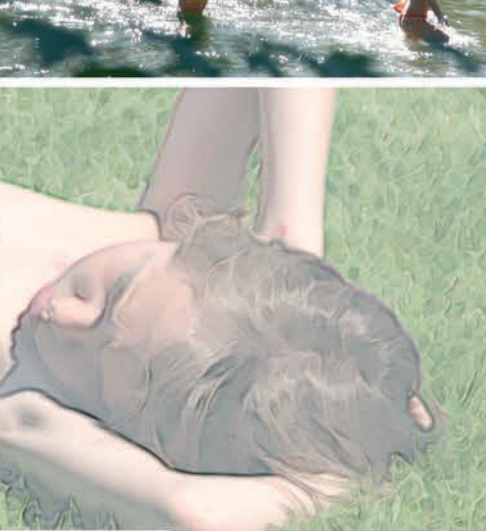
„In den Monaten Mai, Juni Juli und August trainiere ich dreimal in der Woche. Dabei steht Ausdauertraining, Koordinationstraining, Beweglichkeitsschulung, Kraft- und Schnellkrafttraining im Vordergrund. Von Oktober bis April bin ich Freitag bis Sonntag bei Rennen, montags richte ich das Material, dienstags, mittwochs und donnerstags ist Stangentraining in Kranzegg, am Ski-

zirkus oder im Tannheimer Tal angesagt, abends trainiere ich dann mit den Leichtathleten in der Argenhalle.“ Der für den SV Eglofs startende Erfolgssportler investiert in seinen Sport nicht nur eine Unmenge Zeit, für sein sportliches Engagement gibt er richtig Geld aus, obwohl ihn verschiedene Firmen bei der Materialbeschaffung unterstützen. „Pro Winter muss ich bis zu fünftausend Euro ausgeben“ erklärt Hans Härtl, der die Pensionsgrenze schon vor etlichen Jahren überschritten hat. Man sieht es ihm nicht an. Sport erhält eben jung.

Reinhard Fritz



Allgäu-Cup 2007



Fotos: Thorsten Schneider

Allgäu Cup 2007

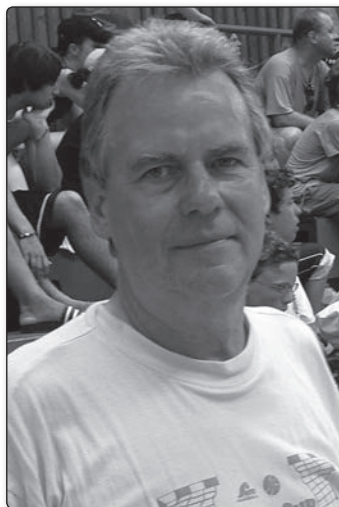
221 Handballteams aus nah und fern gaben sich ein Stelldichein

Der Allgäu Cup mit 221 Mannschaften war dieses Jahr, wie auch in den Vorjahren, wieder ein Riesenerfolg. Zwar ohne eigenen Turnier Erfolg, aber als hervorragende Gastgeber, präsentierte sich die MTG Handballabteilung aufs Neue beim größten Handball – Jugendturnier in Süddeutschland.

Mit einem routinierten Team von engagierten Organisatoren und vielen tatkräftigen Helfern gelang es wieder, über 2000 junge Handballer und Handballerinnen mit ihren Begleitern zu begeistern. Wangen präsentierte sich als Handballstadt mit besonderem Charme: die Zeltstadt in unmittelbarer Nähe zu den Handballfeldern, fünf Gehminuten zur historischen Altstadt entfernt, getrennt von der Argen (die bei den hochsommerlichen Temperaturen zur Abkühlung einlud), packende Turnierspiele, tolle Kameradschaft, Grillen am Lagerfeuer, Disco am Samstagabend. Der 55. Allgäu Cup wird allen Beteiligten wieder begeistert in Erinnerung bleiben.

Eckhard Schneider, zufriedener und zugleich begeisterter Turnierleiter, der zusammen mit Manfred Hasel die Oberaufsicht über das Geschehen hat erklärt, dass die Vorbereitungen für dieses Großereignis der MTG Handballabteilung bereits im Dezember stattfinden.

„Wir treffen uns sechs mal vor dem Turnier, das letzte Treffen ist dann vierzehn Tage vor dem Ereignis selbst. In der Vorbe-



Turnierleiter Eckhard Schneider

reitungsphase werden die verschiedenen Vereine angeschrieben und die Ausschreibung verschickt. Heute läuft das alles über E-Mail. Die meisten Rückmeldungen erreichten uns am 8. Mai. Da war der eigentliche Meldeschluß und 185 Mannschaften hatten sich bis dahin zum Turnier angekündigt. Mit den Nachmeldungen waren es dann schließlich 221 Mannschaften, von der E-Jugend bis zur A-Jugend, männlich und weiblich.“

Stolz ist Eckhard Schneider, dass der Handballjugendförderverein seit Jahren der Ausrichter für das Größte Handball-Jugendturnier Süddeutschlands, ja vielleicht sogar der Ganzen Republik, mittlerweile ist. „Mit 569 Spielen an diesem Wochenende wird nicht nur eine

organisatorische Höchstforderung an uns gestellt, auch die Betreuung und Versorgung der Teilnehmer und Betreuer erfordert von uns ein Höchstmaß an Einsatz. Dieses Jahr ist sicher die Belastungsgrenze erreicht worden.“

Gestemmt wird alles von drei Organisationsteams, die Hand in Hand arbeiten, gut vorbereitet sind und mit viel Einsatz, Routine und Begeisterung ihre Aufgaben wahrnehmen.

„Eine wichtige Rolle im organisatorischen Ablauf“, erklärt der Turnierleiter, „spielt sicher unsere Petra Putzlacher, denn sie ist die Frau, die alle Helfer an diesem Wochenende einteilt. Sie hat die Übersicht, wer wo wann gebraucht wird, wie lange der oder die Einzelne im Einsatz ist, wer am Grill steht, wer Tore zählt, wer Brötchen belegt, wer Kaffee kocht.“

Das „Team Organisation“

Fritjof Baaken, Ralf Adler und Karl Wachter an der Spitze, sorgen sich um alle technischen Belange, die einen reibungslosen Ablauf des Turniers ermöglichen. Stromversorgung, Wasser, Aufbau der Versorgungszelte und des Festzelts, Beschaffung der Spieltore, Vorbereitung der Spielfelder sind nur einige der Aufgaben, die von diesem Team angepackt werden müssen.

„Am Donnerstagabend und am Freitag sind wir mit weiteren Helfern voll beschäftigt, um bis zur Anreise der ersten Mannschaften gerüstet zu sein.

Wir brauchen beispielsweise insgesamt 16 Tore, die wir zum Teil aus Niederwangen, Primisweiler und Leupolz holen (dürfen). Willi Baur hilft uns Gott sei Dank immer, die acht Felder auf dem Gehrenbergplatz zu streuen. Das ist uns eine große Hilfe.“

Insgesamt wird auf sechzehn Feldern gespielt, neben den acht auf dem Gehrenbergplatz, auf drei Tartanplätzen auf der Argeninsel und in der Argenhalle.

Das „Team Zeltplatz“

ist neu in unserer Gruppe. Die beiden Handballerinnen Marina Ohmayer und Silvia Jocham, sorgten erstmals dafür, dass in der Zeltstadt alles funktioniert.

„Damit für alle Platz auf dem Camp war, schauten die beiden, dass die Zelte eng genug aufgestellt und die Autos vom Platz gefahren wurden. Außerdem haben sie von den Mannschaften eine Kautions verlangt, damit der Platz sauber hinterlassen wird. Dieses Jahr hat das Aufräumen am Sonntagabend viel weniger Arbeit gemacht, weil die Teilnehmer ihre Plätze meistens sauber hinterlassen haben,“ so Karl Wachter.

Das Team Spielbetrieb

mit Anette Geyer, Timo Feistle, Corbinian Wachter und Markus Mendler zeichnet verantwortlich für den Spielbetrieb, die Durchführung des Turniers und natürlich zuvor für die gesamte Turnierplanung.

„Bei unserer ersten Sitzung

kümmern wir uns um die Gruppeneinteilungen. Dafür brauchen wir fast zehn Stunden.“

221 Mannschaften mussten bei den drei Treffen des Teams verteilt werden. Das Erstellen der Spielpläne nimmt zwanzig bis dreißig Stunden in Anspruch“, erklärt Anette Geyer, „dann müssen wir auch mit den Vereinen wegen der Meldegelder und der Übernachtungspauschale Kontakt aufnehmen und den Eingang der Gelder kontrollieren.“

Das Turnier begann am Samstag um 9 Uhr und es wurde bis 20.30 Uhr auf 12 Plätzen gespielt. Am Sonntag lief das Turnier auf neun Feldern bis um 17 Uhr. Mit der Siegerehrung durch den Vorstandsvorsitzenden der MTG Andreas Middelberg, Bürgermeister Ulrich Mauch und Abteilungsleiter Manfred Hasel am Spätnachmittag endete der 55. Allgäu Cup.

„Glücklich waren wir vor allem darüber, dass wir keine nennenswerten Verletzungen zu beklagen hatten und die jungen Sportlerinnen und Sportler trotz der großen Hitze nicht zu Schaden kamen.“ Für den Fall der Fälle war man bei der MTG gerüstet. „Die Drs. Maier, Kurzhals, Geyer, Böhm und Maurus, alle als Mitglieder, Aktive oder Eltern von Spielern mit dem Verein verbunden, haben ohne Entlohnung ihre ärztlichen Dienste an den beiden Turniertagen angeboten“, sagt Anette Geyer, „dafür möchten wir uns herzlich bedanken.“

Ohne „Team Versorgung“

würde an diesem Wochenende nichts laufen. Patrizia Zeh, Doris Zodel und Heike Natterer stehen für einen reibungslosen



Die Versorgung aller war gesichert

Ablauf der Versorgung an diesem Turnierwochenende. Sie disponieren schon Tage zuvor, kalkulieren den Umfang des Einkaufs und setzen sich mit Bäcker und Metzger in Verbindung.

„Das Frühstück ist eine besondere Herausforderung für dieses gut eingespielte Team“ sagt Eckhard Schneider, „denn sehr viele der über zweitausend junge Sportlerinnen und Sportler nehmen das Frühstücksangebot in der Aula des Wirtschaftsgymnasiums gerne wahr.“

Man kann sich ausrechnen, wie viele frische Brötchen, wieviel Butter, Marmelade, Käse und wie viele Kannen Kaffee, Tee und Milch an diesen zwei Tagen bereitgestellt werden müssen. Morgens vor sechs schon stehen die Damen auf der Matte, teilen die weiteren Helfer ein und bereiten sich auf den Ansturm vor. Am Samstag bringt der Bäcker das frische Brot, am Sonntag holt es Patrizia selbst aus der Backstube und viele flinke Hände schaffen es immer wieder, die jungen Sportler mit einem guten Frühstück zu versorgen. Nicht nur die in der

Früh sondern auch mittags und abends wird für die Verköstigung gesorgt. An verschiedenen Essensständen werden Grillwürste, Kartoffelsalat, Steaks, Pizzas und Pommes angeboten. Selbstverständlich muss auch die Getränkebestellung frühzeitig erfolgen. Die Fa. Farny liefert und stellt den Kühlwagen.

Bravo! Das war dieses Jahr wieder eine Meisterleistung.

SV Ludwigsburg Ossweil

Mit drei Vorständen ist der SV Ludwigsburg Ossweil (ein

Sportverein mit ca. fünfhundert Mitgliedern) dieses Jahr zum Handball Jugendturnier nach Wangen gekommen. Thomas Lutz (im blauen T-Shirt) ist stolz darauf, dass seine E-Jugendmannschaft am Sonntag um 15 Uhr den 1. Preis abgeräumt hat. „Wir sind heuer zum dritten Mal in Wangen. Am Freitagabend sind wir mit sieben Mannschaften unseres Vereins, mit insgesamt 76 Teilnehmern, in Wangen angekommen. Wir finden, die Atmosphäre hier ist super. Die Zeltstadt an der Argen ist einzigartig. Obwohl die Mannschaftsversorgung von der MTG gut organisiert ist, haben wir unseren Grill selbst mitgebracht, denn wir wollen mit unseren Jungen ein schönes Grillfest in Wangen genießen. Unsere Handballer haben tolle Spiele gezeigt, aber wichtig für uns ist auch die Kameradschaft. Hier herrschte eine tolle Stimmung und viele Kontakte mit anderen Teilnehmern wurden an diesem Wochenende von unseren Sportlern gepflegt. Wir hatten viel Spaß und kommen im nächsten Jahr gerne wieder.“

Reinhard Fritz



Siegermannschaft E-Jugend SV Ludwigsburg Ossweil

Der beste Start in die Sommerferien

Ferienfreizeit 2007

Seit mehr als dreißig Jahren veranstaltet die MTG in Zusammenarbeit mit der Stadt Wangen in den ersten zwei Sommerferienwochen eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Auch in diesem Jahr war die Nachfrage sehr groß und es nahmen jede Woche mehr als 100 Kinder teil.

Nach den Grußworten von Konrad Kolb und Oberbürgermeister Michael Lang startete die Freizeit traditionell mit dem Zugspiel. Hierbei teilten sich die Kinder selbstständig in kleine Gruppen auf und wurden anschließend ihren Betreuern vorgestellt. In der kleinen Gruppe lernten sich die Teilnehmer und die Betreuer erst einmal spielerisch kennen, bevor dann alle Kinder aus ihrem selbst gebastelten Liederbuch miteinander sangen. Der erste Vormittag verging schnell mit jeder Menge Spiel- und Bastelangeboten und in der Mittagszeit fand das gemeinsame Mittagessen statt, welches wieder einmal vom Städtischen Altenheim zur Verfügung gestellt wurde.



Mit viel Schwung in die Ferien

Am Nachmittag unternahmen die Kinder ihren ersten Ausflug in die städtische Gärtnerei, in der sie ihre am Vormittag selbst bemalten Blumentöpfe bepflanzen konnten. Auch die anderen Tage boten ein tolles Programm. So besuchten die Kinder die Stadtbücherei, um sich dort einen Film anzuschauen, oder vergnügten sich bei heißen Tem-

peraturen im Wangener Freibad. Des Weiteren besuchten die Kinder den Skaterpark Wangen, um dort auf Inlineskates, natürlich gut geschützt mit ihren Protektoren, die Rampen hinunterzuschließen. Auch ein Besuch des Fun Parks in Vogt stand auf dem Programm. Hier konnten sich

die einen beim Indoor-Fußball austoben, die anderen turnten auf den Hüpfburgen und manche suchten vergeblich den Ausgang im Labyrinth. Der Tagesausflug führte die Kinder dieses Jahr nach Österreich, wo sie eine Fahrt mit einer alten Eisenbahn unternahmen und anschließend

das Inatura-Museum besuchten.

Neben den tollen Ausflügen, die von dem Organisationsteam rund um Alfons Burkert organisiert wurden, gab es auch viele Bastel- und Spielangebote in der Alten Sporthalle. Wer es lieber etwas ruhiger wollte, konnte an den Basteltischen Armbändchen knüpfen, Bilder malen, sich ein Band in die Haare flechten lassen oder sich in die Lesecke zurückziehen. Die Kinder, die sich gerne austoben wollten, konnten die vielen Spielgeräte wie Bälle, Pedalos, Federball etc. nutzen oder mit ihren Betreuern einen Abstecher in die Argenhalle machen, die zu dieser Zeit wieder zu einem riesigen Abenteuerparcours, mit Trampolin, Gletscherspalte und vielem mehr umfunktioniert worden war.

Am Ende der ersten und der zweiten Woche wurde den Eltern zum Abschluss der Ferienfreizeit eine kleine Diashow und zwei Tänze vorgeführt, die unter der Woche einstudiert worden sind.

Alles in allem haben es Alfons Burkert, Konrad Kolb, Susanne Teubner und das gesamte Betreuersteam wieder geschafft, mehr als 200 Kindern einen guten Start in die Sommerferien zu bescheren. Die MTG bedankt sich recht herzlich für die hervorragende Arbeit.

Monika Waldhäuser





AUTO WANNER



**Volkswagen
EU-Neuwagen
EU-Vermittlung Audi
Volkswagen Nutzfahrzeuge
Gebrauchtwagen aller Fabrikate**

**Unser Serviceleistungen für Sie:
Sämtliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
Karosserie- und Lackservice
Selbstfahrer-Vermietwagen
Reifen- und Klimadienst**

88239 Wangen Erzbergerstr. 5
Tel.: +49 7522 9760-0 Fax +49 7522 9760-50
Info@Auto-Wanner.de www.auto-wanner.de

Aqua-Jogging

Es geht weiter im Eglofser Hallenbad

Nach unserem Sommertraining im Freibad beginnen die Herbstkurse.



Aqua-Jogging ist eine sehr effektive Trendsportart, mit der sehr individuell und gelenkschonend trainiert werden kann. Diese Sportart eignet sich zur Steigerung der Kondition und ist auch für Teilnehmer mit verschiedenen Einschränkungen,

wie zum Beispiel Knie-, Hüft- und Rückenbeschwerden durchaus zu empfehlen.

Aqua-Jogging bietet sich als Aufbautraining nach Verletzungen,

für Übergewichtige und für Diabetiker an.

Das Wasser massiert den Körper, regt die Durchblutung an und hilft gegen Wasseransamm-

lung im Körper. Schwangere fühlen sich beim Aqua-Jogging pudelwohl, erst recht die Babys. Nur sollte in der Schwangerschaft statt dem Gürtel eine Aquanudel verwendet werden.

Obwohl dieses Training sehr effektiv ist, fühlen sich die Aqua-Jogger anschließend nicht ausgepowert und es kommt so gut wie nie zu einem Muskelkater.

Diese Sportart kann jeder mit eigener Intensität trainieren, es ist allerdings ratsam, die verschiedenen Bewegungen und Schritte in einem Kurs zu erlernen. Die Übungsstunden werden bei der MTG von der lizenzierten Übungsleiterin Hannelore Müller und in Vertretung, von der Lauftrainerin Sabine Schenkemeyer durchgeführt.

Die Aqua-Jogging-Kurse zählen zu den Gesundheitskursen und können unter Umständen von ihrer Krankenkasse bezuschusst werden. Informieren Sie sich über die Voraussetzungen bei ihrer Krankenkasse.

Herbstkurse

1. Oktober 2007 bis 10. Dezember 2007 (10 Einheiten)

Frühjahrskurse

7. Januar 2008 bis 5. Mai 2008 (15 Einheiten)
In den Schulferien finden die Kurse nicht statt.

Übungszeiten sind

Montag

Kurs I von 17.30 – 18.30 Uhr
Kurs II von 18.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch

Kurs III von 15.45 – 16.45 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen ab sofort bei der MTG-Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 07522-2412 zu den Öffnungszeiten.

Kursgebühren

Herbstkurse (10 Einheiten)
für MTG-Mitglieder 35,00 € für Nichtmitglieder 55,00 €
Frühjahrskurse (15 Einheiten)
für MTG-Mitglieder 52,50 € für Nichtmitglieder 82,50 €

... montags neue Anfangszeiten ...

... montags neue Anfangszeiten ...

Buhmann GmbH
Lebensräume maßgeschneidert

www.schreinerei-buhmann.de - 88239 Wangen im Allgäu - Am Mühlbach 12

MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



Judo

Wieder mal eine Hochzeit

Eine „reine Judo-Hochzeit“ ist nur, wenn sich beide Brautleute im Judo kennen gelernt haben. Das war bei Katrin Baumann und Manfred Hengge (ab sofort nur noch Hengge) der Fall. Für die Judo-Abteilung ist das immer eine große Sache mit Spalier organisieren und so.

Dieses mal haben sich sehr viele Judokas vor dem Rathaus eingefunden. Besonders die Familien Nowak, Rasch und Zeh haben mit ihren „Judo-Kindern“ zu einem langen Spalier beigetragen. Manfred Hengge ist unter anderem noch mit dem „Henne-Stall“ Kisslegg verbunden, dem er aus seiner Jugendzeit treu geblieben ist. Sie bilden auch den Anfang vom Spalier. Bei den Judokas geht die Reihenfolge streng nach Größe und Gürtelfarben vonstatten. Am Ende stehen dann die „DAN-Träger“, die den jeweils aktuellen Gürtelgrad der Hochzeiter, in diesem Fall der 1. Kyu (Braungurt) am Ende des Spaliers spannen. Beim Durchschreiten des Spaliers bekam das Paar von jedem eine Rose überreicht. Die Braut muss nun mit einem relativ stumpfen Messer den Gürtel durchschneiden, ohne aber vorher eine „Auslöse“, zum Beispiel die Einladung zur abendlichen Hochzeitsfeier, auszusprechen. Das alles wurde zur besten Zufriedenheit der „Spaliersther“ gemacht. Die Jugendlichen bekamen vom Brautpaar kleine Geschenke und eine Runde Eis spendiert.

PS: Die Judokas haben eine neue Web-Seite mit neuer Domain.

Weiter Infos:
www.judo-mtg-wangen.de

Rainer Breitenstein



Endlich kommt das Brautpaar

Nordic Walking

Neuwahlen der Abteilungsleitung

Nachdem die Nordic Walking Gruppe nun eine eigene Abteilung ist, hieß es in der am 14. August 2007 einberufenen Abteilungsversammlung eine/n Abteilungsleiter/in, den/die Stellvertreter/in und den Kassier zu wählen.

Trotz Sommerferien versammelten sich am Dienstagabend um 20.30 Uhr 18 Nordic Walking Mitglieder in der Sportinsel. Nach einem kurzen Abteilungsrückblick durch Rosmarie Mutz standen die Wahlen auf dem Programm. Als Abteilungsleiterin wurde Frau Isabella Sieber, als ihre Stellvertreterin Frau Uschi Wagner und als Verantwortliche für die Finanzen Frau Ulla Fischer gewählt. Ebenfalls erfreulich war die Bereitschaft von Frau Angela Knappe, die sich ab sofort bereit erklärt hat, im Bedarfsfall als zusätzliche Übungsleiterin einzuspringen. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand der Abend in geselliger Runde seinen Ausklang.

Am 7. Juli 2007 nahmen zehn Damen der MTG Nordic Walking Abteilung erfolgreich am 7. Frauenlauf in Vogt teil. Als Erste ihrer Altersgruppe und älteste Teilnehmerin überhaupt wurde Frau Melanie Köhn mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß ausgezeichnet. Über einen zweiten Platz in ihrer Altersgruppe konnte sich Frau Maria Netzer freuen. Auch sie erhielt eine Urkunde und Blumen.

Den beiden Preisträgerinnen

herzlichen Glückwunsch und noch lange viel Freude beim Nordic Walken.

An dieser Stelle möchten wir alle MTG Mitglieder noch einmal auf die Nordic Walking Sternwanderung „Wangen bewegt sich!“ hinweisen. Die Veranstaltung findet am 30. September 2007 statt. Die Teilnehmer treffen sich um 11.00 Uhr zur Anmeldung an den verschiedenen Ausgangspunkten, in Wangen (Sportinsel) und den teilnehmenden Orten. Um 11.45 Uhr beginnt ein gemeinsames Warm-Up, bevor um 12.00 Uhr der Startschuß für alle Teilnehmer zur Sternwanderung fällt. Je nach Streckenlänge und –wahl erreichen die Teilnehmer zwischen 13.00 und 14.00 Uhr das Ziel auf dem Marktplatz in Wangen.

Im Vorfeld findet noch folgende interessante Veranstaltung statt: am 19. September um 20.00 Uhr in der Realschule Wangen ein Vortrag zum Thema „Leistung im Freizeit- und Breitensport – Chancen und Gefahren“ (Sportärztin Frau Dr. Reinhuber). Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme unserer MTG Mitglieder an den Veranstaltungen.

Ulla Fischer

Leichtathletik einmal anders

Die MTG beim Wangener Kinderfest

Auch in diesem Jahr hat sich die MTG Wangen am Kinderfest 2007 beteiligt. Mit ihrem Wettbewerb „Leichtathletik einmal anders“ lockte die MTG wieder zahlreiche Schüler der dritten und vierten Klasse der Wangener Grundschulen auf das Gelände der Argeninsel.

Jede Mannschaft bestand aus sechs Teilnehmern, die vier Disziplinen absolvierte. Als Erstes bewältigten die Kinder einen Hindernissprint auf der Laufbahn. Zum Zweiten durften die Schüler in die Weitsprunggrube hüpfen. Die Teilnehmer liefen so schnell sie konnten an und sprangen von einem Kastendeckel in verschiedene Zielzonen. Umso weiter man sprang, umso mehr Punkte sammelte das Kind für sein Team. Bei der dritten Station mussten die Schüler einschätzen, wie weit sie selbst werfen können. Jeder Teilnehmer musste mit einem Vortex über eine Schnur, die sich in fünf Meter Höhe befand, werfen. Wirft das Kind von einer weiter entfernten Zone, also mit mehr Abstand zur Schnur, gibt es mehr Punkte für das Team. Den Abschluss der Veranstaltung stellte der Biathlon-Wettbewerb dar. Bei diesem ging es laut zu. In Staffelform lief ein Teammitglied nach dem anderen, angefeuert von den übrigen Mannschaften, eine große Runde um den Hartplatz. Zusätzliche hatte jeder drei Würfe, mit denen er einmal in den Faustballkorb treffen muss-



Nur noch ein paar Meter...

te. Traf er nicht, war eine kleine Strafrunde fällig, die wertvolle Zeit für das Team kostete. Dann schnell zurück zum Wechsel bis alle Schüler einer Mannschaft an der Reihe waren.

Am Ende der Veranstaltung, die in diesem Jahr erstmalig von der Geschäftsstelle ausgerichtet worden ist mit vielen Helfern

aus der Abteilung Leichtathletik, Eishockey und natürlich der Geschäftsstelle, gab es die große Siegerehrung. Jedes der Kinder erhielt von der Kinderfestkommission ein T-Shirt und die ersten Sieger bekamen zusätzlich Eisgutscheine. Bei den dritten Klassen war die Berger – Höhe – Grundschule sehr erfolgreich.



Auf die Plätze... fertig... los!

Den ersten Platz belegte hier die Klasse 3b (1. Mannschaft) vor der Klasse 3c und der Klasse 3b (2. Mannschaft). Ähnlich sah es bei den Viertklassteams aus. Hier hatte die 4a (1. Mannschaft) vor der 4a (2. Mannschaft) und der 4b der Berger – Höhe – Schule die Nase vorn.

Die Kinder haben die Argeninsel mit einem Lächeln im Gesicht verlassen, was uns gezeigt hat, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen ist. Und so freuen wir uns auch schon wieder auf das Kinderfest im nächsten Jahr.

Monika Waldhäuser

MEXX

Baby, Boys, Girl bis Gr. 176

S' Kinderlädele

Baby- und Kinderbekleidung

Zunftausgasse 5
88239 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 1696

Badminton

Führungswechsel nach 24 Jahren



Michael Fleschhut folgt nach 24 Jahren auf Lothar Becker

Im März 1980 wurde auf Initiative von Robert Heer eine Badminton-Abteilung in der MTG gegründet. Erster Trainer war Dieter Horn, der erste Abteilungsleiter war bis 1983 der leider schon verstorbene Rolf Fiedler. Ihm folgte Lothar Becker, der dieses Amt bis jetzt innehatte.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Abteilung prächtig. Mit ca. 120 Mitgliedern, einer Senioren-Mannschaft, einer Jugend-Mannschaft, einer Schüler-Mannschaft und einem Hobby-Team wird am Liga-Spielbetrieb teilgenommen. Der größte Erfolg war sicher der Aufstieg 1995 in die Landesliga Donau-Oberschwaben. Heute spielt die Mannschaft in

der Bezirksliga Oberschwaben. Die Abteilung verfügt über vier C-Trainer.

Mit der Zeit übernahm Lothar Becker aber immer mehr Arbeit auch im Bereich des Baden-Württembergischen Badminton-Verbandes. Heute ist er Vize-Präsident Leistungssport im BWBV, sowie auch im Vorstand der MTG. Diese Ämterhäufung verlangte nun nach einer Entscheidung.

Nach nunmehr 24 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Abteilungsleiter stellte sich Lothar Becker bei der Abteilungsversammlung 2007 nicht mehr zur Wahl. Michael Fleschhut wurde zum neuen Abteilungsleiter vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

Michael Fleschhut ist kein Unbekannter in der MTG. Er ist ein Badminton-Mitglied der ersten Stunde, ein Wangener Gewächs. Von Anfang an war er in der Abteilung dabei. Nach Studium und Lehrjahren kam er beruflich wieder nach Wangen und war dann lange Jahre der Nummer-Eins-Spieler der ersten Mannschaft. Er besitzt die C-Trainer-Lizenz und will auch in Zukunft Trainingsarbeit leisten und neue Akzente in der Abteilung setzen. Ich als Schreiber dieses Artikels wünsche ihm und der Abteilung hierbei alles Gute (und bin natürlich nicht aus der Welt).

Lothar Becker

Sportkegler

Hüttenfest

Am Freitag den 15. Juni war es so weit. Mit nahezu 40 Personen sowie „Kind und Kegel“ starteten die Sportkegler bei strömendem Regen zum Abschluss der Saison, welche von Höhen (Meisterschaft und Aufstieg der Damen in die Oberliga) und Tiefen (Abstieg der 1. Herrenmannschaft aus der Oberliga) geprägt war, zum Hüttenaufenthalt auf die Bärenhütte nahe Immenstadt.

Völlig durchnässt bezog man Quartier, was die sehr gute Stimmung jedoch in keinster Weise trüben konnte. Man disponierte kurzerhand um und verbrachte den Rest des Tages - manche bis weit in die Nacht - mit Gesellschaftsspielen und Gesprächen. Am nächsten Morgen hatte dann auch das Wetter ein Einsehen und nach ausgiebigem Frühstück beschlossen ein Großteil diesen herrlichen Tag zu einer „kleinen“ Bergwanderung zu nutzen (Bild).



Nach fünf Stunden (ohne Einkehrschwung) war dann der eine oder andere - auch bedingt durch die lange Nacht zuvor

- doch ganz schön geschafft. Lediglich die Kids waren noch voller Tatendrang und tobten sich auf dem Trampolin hinter unserer Hütte aus. Nachdem sich dann alle erholt und gestärkt hatten, erfolgte der offizielle Teil des Ausflugs mit einem kurzen Rückblick auf die abgelaufene Saison und die anschließende Ehrung der in den Wochen zuvor ermittelten Vereinsmeister. Dies waren über 200 Schub und zum zweiten Mal hintereinander Jörg Schnell, sowie über 100 Schub Sven Becker. In gemütlicher Runde und unterm Sternenhimmel sowie dem einen oder anderen Bier wurde dann auch dieser herrliche Tag beschlossen. Am Sonntag wurde der Kurztrip mit einem Sonnenbad auf der Terrasse abgeschlossen und der Heimweg angetreten.

Wenn diese hervorragende Stimmung mit in die Saison 2007/08 genommen werden kann, steht einer erfolgreichen

Spielzeit der MTG Sportkegler nichts mehr im Wege.

Eroll Sauter

Vom Norden in den Süden

Wangener Handballer bereisen Europa

Partille Cup Göteborg

Anfang Juli besuchte die weibliche U21-Mannschaft der MTG den Partille Cup in Schweden, das größte Handballturnier der Welt mit über 900 Mannschaften und 15.000 Teilnehmern und Ende August waren gar zwei Wangener Teams bei der Kärntentrophy in Klagenfurt im Einsatz.

Am frühen Montagmorgen machte sich eine Wangener Auswahl, bestehend aus den weiblichen A-Jugendenden der beiden vergangenen Jahre, auf ihre Reise nach Schweden. Nach 16 Stunden Autofahrt erreichte die Mannschaft erschöpft, aber voller Vorfreude auf eine unvergessliche Woche, die Uggulms Skola im Westen Göteborgs. Da das Turnier erst am Mittwoch startete hatten die Wangener Mädels und ihr Trainer Markus Rosenwirth Zeit, die Stadt ein bisschen besser kennen zu lernen. Tags darauf hatte die Mannschaft ihr erstes Spiel und zum ersten Mal wurden die gigantischen Ausmaße dieses Turniers klar. Gespielt wurde auf zwei großen Plätzen, der eine mit knapp 40 Spielfeldern (mitten im Zentrum Göteborgs) und der zweite mit nochmals etwa 20 Feldern ungefähr fünf Minuten entfernt. Das erste Spiel verlief mit einem Unentschieden recht positiv, da man sich doch wenig Chancen gegen die skandinavischen Teams, die für ihren gepflegten Handballsport bekannt sind, ausgerechnet hatte. Am Abend fand dann



Die erfolgreiche weibl. A-Jugend mit Trainer Markus Rosenwirth

die große Eröffnungsfeier vor über 10.000 Zuschauern in der Skandinavium Arena statt, bei der alle 47 teilnehmenden Nationen in höchst unterhaltsamer Manier vorgestellt wurden. Der Höhepunkt aus deutscher Sicht war sicherlich neben dem Einmarsch einiger Exoten, wie die Cook Islands, der Einmarsch der deutschen Delegation.

Am zweiten Turniertag erspielte sich die Wangener Mannschaft, mit zwei Siegen in zwei Spielen, überraschend den vorzeitigen Einzug ins Viertelfinale. Die freie Zeit während des Turniers wurde teilweise dazu genutzt, einem weiteren Highlight beizuwohnen, da zeitgleich zum Partille Cup die offene Europameisterschaft für die U19-Junioren stattfand, die Handballkunst auf höchstem Niveau darboten.

Am Freitag fand dann das letzte Vorrundenspiel statt, das mit



Hautnah - Kim Anderson (THW Kiel), Peter Genzel (HSG Nordhorn) und Ljubomir Vranjes (SG Flensburg) mit Spielerinnen der MTG

beste Torhüter der Welt, nach Henning Fritzz“ Peter Genzel und der Lieblingsspieler von allen, „der mit den O-Beinen“, der 1,66m große Ljubomir Vranjes. Es war nur nicht ganz klar, ob sie mit Süddeutschen gleich viel Spaß hatten, als die mit ihnen.

Im Viertelfinale traf man am darauffolgenden Tag auf den Gastgeber, den man über die komplette Spielzeit beherrschte und souverän ins Halbfinale einzog. Dort wartete mit dem HK Järnvägen, die Mannschaft gegen die man tags zuvor noch eine Niederlage einstecken musste.

Nun gelang es aber den Spieß umzudrehen und die MTG zog verdient ins Finale ein. Dort mussten die Spielerinnen aber der dünnen Personaldecke Tribut zollen und zogen gegen die starken Schwedinnen vom BK Heid den Kürzeren.

Trotz dieser Finalniederlage

Weiter auf Seite 32

waren alle zufrieden mit der erbrachten Leistung und dieses Turnier wird allen Teilnehmern immer in Erinnerung bleiben.

Kärntentrophy Klagenfurt

Vom 21. bis 26. August waren zwei Wangener Mannschaften mal wieder zu Gast in der Landeshauptstadt von Kärnten, in Klagenfurt. Wie schon in den vergangenen drei Jahren traten eine Männermannschaft und eine weibliche A-Jugend bei Österreichs größtem Handballturnier an.

Direkt nach der Ankunft in der „Hoasner Schul“ machten sich die 20 Teilnehmer auf direktem Weg zum Wörthersee, um sich nach der langen Fahrt mit einem Sprung ins kühle Nass zu erfrischen. Danach wurden noch kurz letzte Besorgungen erledigt, bevor man sich ins Kärntner Nachtleben stürzte.

Am Mittwoch begann dann auch das Turnier. Die weibliche

A-Jugend bestritt das Turnier stark ersatzgeschwächt, gewann jedoch beide Spiele am ersten Tag deutlich. Bei der Männermannschaft war die Personaldecke noch dünner, so hatte man nur sieben Feldspieler und keinen Torhüter dabei und drei dieser sieben waren dazu noch angeschlagen. Am Mittwochabend hieß der Gegner SC Ferlach, die letzte Saison in die österreichische Bundesliga aufgestiegen sind und an diesem Tag ihre offizielle Saisonöffnung feierten. Mitte der ersten Halbzeit war dann schon klar, dass die Wangener mit ihrer qualitativ zwar sehr hochwertigen, aber quantitativ unterbesetzten Mannschaft nicht bis zum Ende mithalten konnten. Einzig und allein Markus Rosenwirth hielt die Wangener mit seinen Paraden längere Zeit im Spiel. Ein wenig Hoffnung keimte auf, als Ferlachs Bester nach einem rüden Foul am Wangener Linksaußen Peter Silie die rote



Aller guten Dinge sind drei...

Karte sah. Aber als dann die Ferlacher auch noch Wangens gefährlichsten Rückraumschützen Thomas Köhler in den Griff bekamen, war die deutliche Niederlage nicht mehr abzuwenden. Nichts desto trotz ließen sich die Allgäuer die gute Laune nicht verderben und machten eine weitere Nacht Klagenfurts Innenstadt unsicher.

Am nächsten Tag erwischte die A-Jugend einen schlechten Start und verlor gegen Lubin deutlich mit 13:18. Im zweiten Spiel steigerten sie sich dann erheblich und zogen mit einem Kanter Sieg ins Finale der diesjährigen Kärntentrophy ein. Bei den Männer lies abends dann wieder nicht ganz so gut. Zwar konnte man weite Strecken der ersten Hälfte Dank eines überragenden Markus in Front gehen und als dann auch noch Timo Pilz per Beinschuss erfolgreich war, sah alles danach aus, als ob die Wangener dieses Spiel für sich entscheiden könnten. Doch kurz vor Ende der ersten Halbzeit kippte das Spiel zu Gunsten des slowenischen Vertreters von RK Gorenje. Und zu allem Überfluss kam noch eine weitere Verletzung in diesem Spiel dazu, sodass die Männermannschaft der MTG zurückgezogen werden musste.

Die darauffolgenden Tage bestritt die A-Jugend noch zwei Spiele gegen Frauenmannschaften, wovon eines deutlich verloren ging und eines deutlich gewonnen wurde.

Am Sonntag stand dann das Finale auf dem Programm. In diesem dramatischen Endspiel sah die MTG lange wie der sichere Sieger aus, aber in der Schlussphase wurden zu viele klare Torchancen vergeben. Somit stand es nach 30 Minuten 11:11 Unentschieden. Die Entscheidung musste im „Sudden Death“ fallen, wo sich ZAG Lubin dann glücklich durchsetzte. Mit der Siegerehrung endete auch dieses Jahr die Kärntentrophy, die sicherlich nicht die letzte mit Wangener Beteiligung war.

Auf beiden Turnieren waren dabei: Lisa Schneider, Anna Streeb, Lilian Wachter, Melanie Wegele, Frederike Schuler, Bettina Zeh, Laura Edelmann, Veronika Zoller, Ruth-Maria Spieler, Marlene Ambs, Sarah Doderer, Jana-Lisa Pfiffner, Janina Haberger, Kathrin Mink, Nadine Kopf, Thomas Köhler, Stefan Rosenwirth, Markus Rosenwirth, Peter Silie, Markus Häring, Timo Pilz und Corbinian Wachter.

Markus Rosenwirth



Alle mal lachen!!!!

Handball - Workshop

Ehemaliger Bundesligaprofi zur Jugendbetreuer Fortbildung bei den Handballern

Noch zum Teil mit verschlafenen Augen trafen die Teilnehmer der Jugendbetreuer-Fortbildung am Samstag Morgen in der Sportinsel ein. Handballkoordinator Ralf Adler war es gelungen Axel Kromer für diese Fortbildung zu gewinnen. Kromer spielte selbst beim VFL Pfullingen in der Bundesliga und ist im Trainerstab des Handball-Verband-Württemberg tätig. Den Wangener Handballfans dürfte der Kreisläufer noch bestens aus dem Pokalspiel der vergangenen Saison gegen Söflingen bekannt sein.



Axel Kromer, der ehemalige Bundesligaprofi

Die etwa 25 Teilnehmer der Fortbildung bekamen erst eine etwa halbstündige Power Point Präsentation zu sehen, in der das Jugend Abwehr Konzept des HVW vorgestellt wurde. Die Müdigkeit der Teilnehmer

wich schnell, was weniger am bereitgestellten Kaffee lag, sondern, weil jeder einzelne wohl erkennen mußte, welche neue effektive Möglichkeiten es gibt Angriffe des Gegners abzuwehren. Nach der ca. 40 minütigen theoretischen Einführung wechselte man in die Argenhalle, in der bereits die männliche C-Jugend der MTG als „Versuchskaninchen“ wartete. In der ersten Trainingseinheit ging es um Grundlagenübungen für die körperliche Voraussetzung zum Spielen einer effektiven 3-2-1 Abwehr. Schnell kamen die Jungs der MTG ins Schwitzen. Kromer stellte mit den MTG-Betreuern die theoretisch gezeigten Übungseinheiten nach und erklärte worauf zu achten ist. Die ersten eineinhalb Stunden gingen schnell vorbei und man freute sich auf die wohlverdiente Pause.

Später kamen die Damenmann-



Von der Theorie zur Praxis

schaften hatten in der Zwischenzeit ein Frühstücksbuffet im Foyer der Argenhalle vorbereitet, an dem sich Trainer, Betreuer und Spieler stärken konnten.

In der zweiten Phase der praktischen Ausbildung kam dann das eigentliche Abwehrkonzept zur Sprache. Mit leidenschaftlichem Engagement lebte der

ehemalige Bundesligaprofi seinen Schützlingen vor, wie sie in der Abwehr agieren müssen und den Jungs machte es sichtlich Spaß, das über 1,90m große Kraftpaket durch die Halle zu schubsen.

Alles in allem war es ein durch und durch gelungener Morgen, bei dem alle auf ihre Kosten kamen. Die Verantwortlichen der Handballabteilung haben gesehen, welche glücklichen Händchen sie bei der Trainerwahl hatten. Die Betreuer können jetzt aus einem erweiterten Repertoire schöpfen und ihr eigenes effektives Jugendtraining gestalten. Die C-Jugendmannschaft durfte sich mit einem ehemaligen Bundesligaprofi messen und dieser konnte, mit dem Ausblick auf ein baldiges Wiedersehen, mit seiner jungen Familie den Weg nach Hause antreten.

Christoph Köhler



Gespannt hören die Teilnehmer auf die Worte von Axel Kromer

Wir suchen und freuen uns über SPIELZEUG-SPENDEN

Wir planen ab Herbst eine Kinderbetreuung in der Sportinsel einzurichten. Für die Ausstattung benötigen wir Spiel- und Kindersachen vor allem für 1-3jährige Kinder.

Wir freuen uns über gebrauchte Sachspenden jeder Art:

Spielzeuge Kindertische Kinderstühle
Krabbeldecke Kinderwippe
Bobbycar Laufstall ...

Die Spenden können in der MTG-Geschäftsstelle abgegeben werden.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag	70. Geburtstag	80. Geburtstag
Irmgard Hochstrasser	Gisela Mayer	Paula Purkart
Franz Zwisler	Elmar Emer	Hubert Panhans
Christine Bihler	Rüdiger Fuhrmann	Hugo Sauter
Artur Gretter	Klaus Wenk	81. Geburtstag
Wolfgang Baumann	Adolf Steidle	Theresia Bosch
60. Geburtstag	75. Geburtstag	Friedrich Pfund
Diemut Streitberger-Oschmann	Brigitte Kaiser	84. Geburtstag
Gabriele Neher	Hannes Heider	Lothar Hafner
Klemens Krug	Auguste Bausch	Gertrud Stoppel
Jürgen Ebert	Kurt Kuttruff	87. Geburtstag
Margit Gruber	Hedwig Schwarz	Dorothea Schaupp
Hartmut Hug	Franz Kresser	Josef Bär

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



**Geschäftsstelle
Hermanutz OHG**
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, G. Schneider

Schmiedstr. 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:
Sie haben ja aus!



www.sparkassenversicherung.de

Kurz notiert

In den Herbstmonaten finden in den Räumlichkeiten der Sportinsel vom Sportkreis Ravensburg folgende Seminare statt:

Zeit- und Selbstmanagement

Termin: 13.10.2007, 9 Uhr
Ort: Medienraum der Sportinsel
Kosten: 20 Euro (am Veranstaltungstag zu zahlen)
Referent: Rainer Kapellen, SK-Vorsitzender

Hilfe mein Wohnzimmer wird zu klein Workshop für Vereine an der Schwelle

Termin: 17.11.2007, 9.00 Uhr
Ort: Medienraum der Sportinsel
Kosten: 20 Euro (am Veranstaltungstag zu zahlen)
Referent: Rainer Kapellen, SK-Vorsitzender

Termine

23. September
Tag der offenen Tür (Sportinsel)

13. Oktober
Seminar Zeit- und Selbstmanagement

16. November
Herbstfest (Gemeindehaus St. Martin)

17. November
Seminar „Hilfe mein Wohnzimmer wird zu klein – Workshop für Vereine an der Schwelle“

26. November
Vereinsratsitzung im Giebel-saal der Kreissparkasse

Hilfe!!!!

Die Abteilung

Rhythmische Gymnastik/ Tanz

sucht händeringend (**dringend**) eine Übungsleiterin für die Gruppe der 11 bis 15jährigen Mädchen, die montags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Ebnetalle ihre Trainingsstunde hat.
Wer hat Zeit und Lust (oder kennt jemanden), diese Gruppe zu übernehmen, möchte sich bitte an die Abteilungsleiterin Monika Hilt (Tel. 07522/912413) wenden.

Waltersbühl

Tel. 0 75 22-20 66 6 • Fax 90 96 73

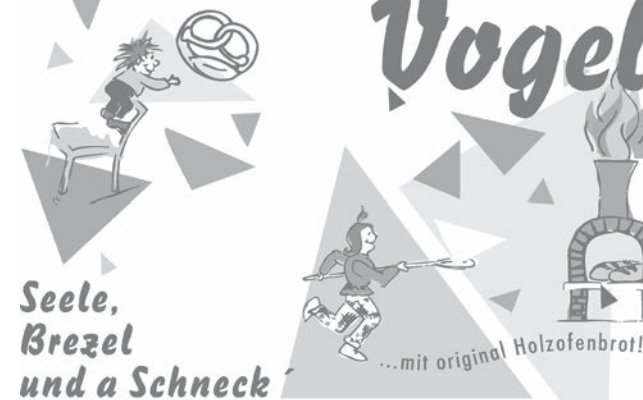


Altstadt
Spitalstraße

Tel. 0 75 22-21 07 0 • Fax 83 85

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Bäckerei Vogel



Seele,
Brezel
und a Schneck
täglich frisch vom Vogel Bäck!

Lindauer Str. 43
Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 24 23
Tel. 0 75 22 - 8 06 67



LB≡BW

LBS

SV
Versicherungen

Erfolgreiches Team.
Glänzende Perspektiven.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt – www.kreissparkasse-ravensburg.de